



Medienmitteilung

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA und Claudio Abbado

Der 2003 von Claudio Abbado und Michael Haefliger gegründete Klangkörper eröffnet am 12. August 2010 zum achten Mal das Sommerfestival. Seit seinem ersten Auftritt sorgt das LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA in Luzern und seit 2005 auch im Ausland für musikalische Sternstunden und überzeugt Publikum wie Kritiker einhellig.

In seiner achten Saison beschreitet das LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA neue Wege. Denn erstmals werden die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Claudio Abbado eine Oper aufführen: Beethovens «Fidelio» haben sie für diese Premiere ausgewählt. Nun fügt sich das Werk, das die Gattenliebe feiert, nicht nur stofflich gut zum Motto des Sommers: «Eros». Auch musikalisch ist die Partitur geradezu ideal auf die Möglichkeiten dieses vielbewunderten «Orchesters aus Solisten» zugeschnitten. Beethoven differenziert den Orchestersatz bis in die feinsten Nuancen aus, er setzt nahezu alle Instrumente solistisch ein: ob es das Duett zwischen Leonore und Marzelline ist, dem er eine Geige und ein Violoncello zugesellt, ob Leonores grosse Arie, die obligat von drei Hörnern und dem Fagott begleitet wird, ob Florestans Klagegesang, den die Oboe hinreissend umspielt, oder die glückliche Befreiung, die von einer Trompetenfanfare verkündet wird.

Zu den prominenten Interpreten, die in Abbados Orchester musizieren, zählen im Sommer 2010 zum Beispiel der Geiger Kolja Blacher, der Bratschist Wolfram Christ, die Cellistin Natalia Gutman, der Kontrabassist Alois Posch, das komplette Leipziger Streichquartett, die Harfenistin Marie-Pierre Langlamet, der Flötist Jacques Zoon, die Klarinetistin Sabine Meyer und ihr Bläserensemble, der Hornist Bruno Schneider und der Trompeter Reinhold Friedrich. Sie verbinden sich mit weiteren renommierten Musikern, voran den Mitgliedern des Mahler Chamber Orchestra, zu einem erstklassigen Klangkörper, dessen Ideal das kammermusikalische Miteinander ist.

In diesem Geist werden sie auch Mahlers Neunte Sinfonie gestalten: ein wehmutsvoller Abschiedsgesang, beseelt vom unvergleichlichen Mahler-Dirigenten Claudio Abbado. Zwei Kammermusiken und zwei exklusive Sinfoniekonzerte mit dem Mahler Chamber Orchestra runden das Programm ab.

Nach den umjubelten Auslandsresidenzen in Rom (2005), Tokio (2006), New York (2007), Wien (2008) und Peking (2009) führt die Gastspielreise im September 2010 nach Madrid und Paris.

Die Idee eines eigenen Festspielorchesters geht auf die Geburtsstunde des Festivals 1938 zurück. Arturo Toscanini versammelte für das legendäre «Concert de Gala» vor Richard Wagners Villa Tribschen eine Elite von Orchestermusikern. Daraus entwickelte sich das bis 1993 aktive Schweizerische Festspielorchester der Luzerner Musikfestwochen. 2003 wurde diese Tradition durch die Formierung des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA neu belebt.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

B. Higgs, Leitung | +41 (0)41 226 44 43 | b.higgs@lucernefestival.ch

P. Deslarzes | +41 (0)41 226 44 59 | p.deslarzes@lucernefestival.ch

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | 6002 Luzern | Schweiz | www.lucernefestival.ch